

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 29 (1903)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Vo Mümliswil  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-438470>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Vo Mümliswil.**

Am Sundig het der Pfarrer Mäder loszoge grüßeli vom Leber  
 Uf äße brave Männerchor: Der Tüffel heig en scho bim Ohr,  
 Wil z'Denfige-n-am Sängertag er halt doch au nüt fähle mag!  
 Dos Pfäffli, bis jetz numme z'riede, me mag's halt doch vill besser liide:  
 E frisches Lied go löhre singe, anstatt bis Schimpf dör d'Changl-e-n ab,  
 Drum gschelt's d'r rächt, wenn afoht springe jetz all's zu'er! Chiltche-n-uus  
 im Trabl!

**Etwas neues bei alten Geschichten.**

„In einer amerikanischen Stadt hat sich ein Ehepaar duelliert“  
 meldete der Telegraph, „aber“, fügte er zu seiner Entschuldigung, so ein  
 alltägliches und allerorten passierendes Ereignis gemeldet zu haben,  
 hinzü: „der Mann siegte!“

**Druckfehler.**

(Aus einem Nachruf.) Als überzeugter Diener des Herrn geisterte  
 er besonders gegen den überhandnehmenden Unglauben unter dem Volke.

**Sie kennt sich aus.**

Student: (Neuer Mieter.) In dieser Schublade wird für meine  
 Papiere nicht Raum genug sein.

Vermieterin: Nun wenn die Rechnungen da nicht hineingehen,  
 stelle ich Ihnen noch was herein.

**O diese Pfaffen!**

Pfarrer (zu einem Bauer, der ihm ein halbes Schwein bringt)  
 „Lieber, treuer Glaubensbruder, wären alle Menschen so brav wie du, dann  
 würde es mit dem letzten Funken Begeisterung bald zu Ende sein und die  
 ganze Hölle sich nachgerade in einen feuchten Bierkeller verwandeln.“

Leere Wände — entsetzlich! Für den — Silberfreund.

**Sächsisch.**

Das is es, was die Fraibe hemmt, wenn lange nich der Friebling gemmt,  
 Doch endlich gemmt er doch.  
 Die Baimchens werden wieder grien, Guraſche macht die Seele gihn,  
 Der Friebling lebe hoch!

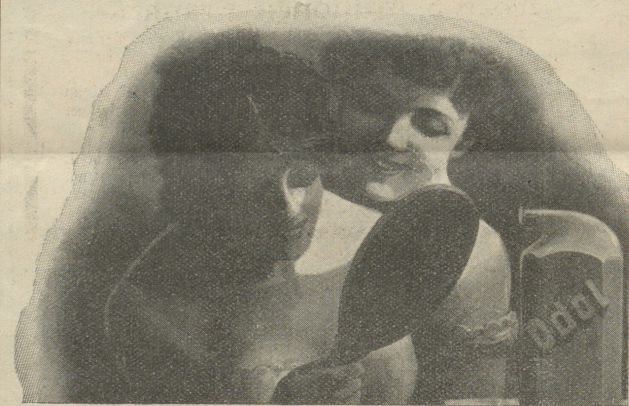
Geen Mensch is nich, der bleibt zu Haus, man zieht mit Frau und Chindern aus,  
 Steckt Butterstollen bei.  
 Es is een Gamehl, wer das nich dut, das Wandern gibt Guraſchemut,  
 Drum bin ich gern dabei.

**Briefkasten der Redaktion.**



J. i. B. Wohl angebracht, aber nicht zur  
 Illustration. Immerhin Dank. — D. v. B.  
 Wie immer rechtzeitig erhalten. — Falk.  
 Wir machens gelinde, aber etwas fällt doch  
 ab! Gruß! — M. B. i. U. Was können wir  
 dafür? Haben wir nicht in unserm letzten  
 Farbenbild vor 8 Tagen das Turnfest mit  
 lachender, strahlender Sonne und bei heis-  
 tern Mienen aller Beteiligten, bei frischem  
 Wehen der Flaggen gebracht? Leider hingen  
 diese traurig hinunter, auch war nicht selten  
 das weiße Kreuz im roten Feld selber  
 rot geworden, zum Zeichen nicht mach-  
 echter Begeisterung! Geben Sie also den-  
 jenigen Schuld, die etwas dafür können,  
 und das sind die Tagwacht-Artilleristen,  
 die am Morgen des 18. Juli um 5 Uhr  
 ihre 22 Kanonenschüsse abzugeben hatten,  
 statt dessen aber nur deren 11 losließen.  
 Die 22 Kanonenschüsse hätten nach dem  
 Urteil aller Sachverständigen die ganze Regen-  
 bedeckung heruntergeschossen, aber  
 mit den 11 Schüssen haben sie diese nur aufgeweicht und mir Andern  
 wurden nachher eingeweicht. Schon am Anfang muß also so ein Fest  
 richtig behandelt sein, das ist grundlegend für dessen ganze Dauer. —  
 J. M. i. Z. Ja, unter Preisräufel in letzter Nummer ist nicht schwer, wenn  
 — mans einmal hat!

**Informations-Bureau**  
**A. Plüss & Cie.**  
 (vorm. Simmler & Co. Inform.)  
**Zürich** 89  
 Kappeler-gasse 13.  
 Aeltestes Institut in Zürich.  
 Auskünfte im In- und  
 Ausland.  
 Adressen f. Bezug u. Absatz.  
**Inkasso-Abteilung.**  
 Aufträge von best. Erfolge.



Die schöne Claire und die kluge  
 Georgette  
 Sind bei der Morgentoilette,  
 Sie plaudern und lachen um die  
 Wette,  
 Und als sich Claire zum Spiegel  
 neigt  
 Und die blanken, blühenden Zähne  
 zeigt,  
 Da ruft Georgette: „Siehst Du wohl,  
 Es giebt nichts Besseres als  
 121  
 „Dob!“

**J. BÖHNY**  
 Handschuhfabrik  
**J. Böhny, Zürich**  
**Lederhandschuh-Fabrik**  
 alleiniges Fabrikat der in Wasser waschbaren Lederhandschuhe:  
 Kromin lavable, Glacés lavable, weisse Militär glacés in Wasser  
 waschbar höchst dauerhaft und praktisch. Automobil-Handschuhe.  
 99 Detail-Geschäft, Weinplatz, Hotel Schwert.

**Zürich \* Hotel Bodan**  
 Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.  
 Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.  
 Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.  
 108 Restauration zu jeder Tageszeit.  
 Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

**Zürich I. Hotel u. Pension Henne Zürich I**  
 — Helmhaustramstation-Rathaus —  
 Neu erbautes und modern eingerichtetes Hotel II. Ranges.  
 Speise- und Gesellschaftssaal. — Diners von 1 Fr., Zimmer von Fr. 1.50 an.  
 Zentralheizung — Elektrisches Licht  
 \* \* Spezialität in garantierten reinen Weinen. \* \*  
 Telephon Nr. 2337 117 Ulrich Spalinger, Propr.

Herren- und Damenschneiderei nach Mass, billige Preise.  
**Phil. Wolfer**  
 Modernes Stofflager \* Englische Cheviots  
 Zürich III, Badenerstrasse 60, Ecke Kanzeistrasse  
 — Tramhaltestelle. — 45-13

Die  
**Männerkrankheiten,**  
 deren Verhütung und radikale Heilung — Preisgekröntes, nach den neuesten Er-  
 fahrungen neu bearbeitet. Werk über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauch-  
 barer Ratgeber u. sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-  
 Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender  
 Leidenschaften und allen sonstig geheimen Krankheiten. Für Fr. 2 in Briefmarken  
 zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. RUMLER in GENÈVE, Nr. 38 (Schweiz).